

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Behindertenbeirates vom 14.11.2023

Öffentlicher Teil

TOP . "Verrückt? Na und Seelisch fit in der Schule"

Herr Wirth begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Vortragenden Frau Lucie Hilscher, Regionalgruppenkoordinatorin für das Projekt „Verrückt? Na und!“ und Frau Anna Roussel-Dahlen vom Sozialpsychiatrischen Dienst.

Das Programm hat zum Ziel, auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen aufmerksam zu machen. Es besteht seit 2003 und ist seit diesem Jahr auch in Hagen erstmalig umgesetzt worden. Die Vortragenden berichten, dass es gerade in der Zeit der Pubertät zu psychischen Erkrankungen, zu Süchten und selbstverletzendem Verhalten komme. Das Programm bietet Projekttag an den Schulen ab der 8. Klasse an. In diesem Rahmen werde im Klassenverbund das Thema psychische Gesundheit erarbeitet sowie Warnsignale und Bewältigungsstrategien psychischer Erkrankungen aufgezeigt. Ziel ist es, das Verständnis hierfür und untereinander zu verbessern. Die Klassen werden immer durch eine sog. Persönliche Expertin besucht, also eine Person, die unter einer psychischen/seelischen Erkrankung gelitten hat sowie einer fachlichen Expertin, die beruflich zum Thema entsprechend ausgebildet ist.

Anschließend beantworten Frau Hilscher, Frau Roussel-Dahlen und Herr Schmidt (Fachbereich Jugend und Soziales) Fragen von Herrn Otto, Herrn Wewer, Frau Dogan-Memis und Herrn Sondermeyer. Frau Böttcher lobt die Initiierung des Projekts und äußert ihre Begeisterung.

Anlage 1 BB_VNU_14.11.23

Verrückt? Na und! Seelisch fit in der Schule

Regionalgruppe Hagen



14. November 2023

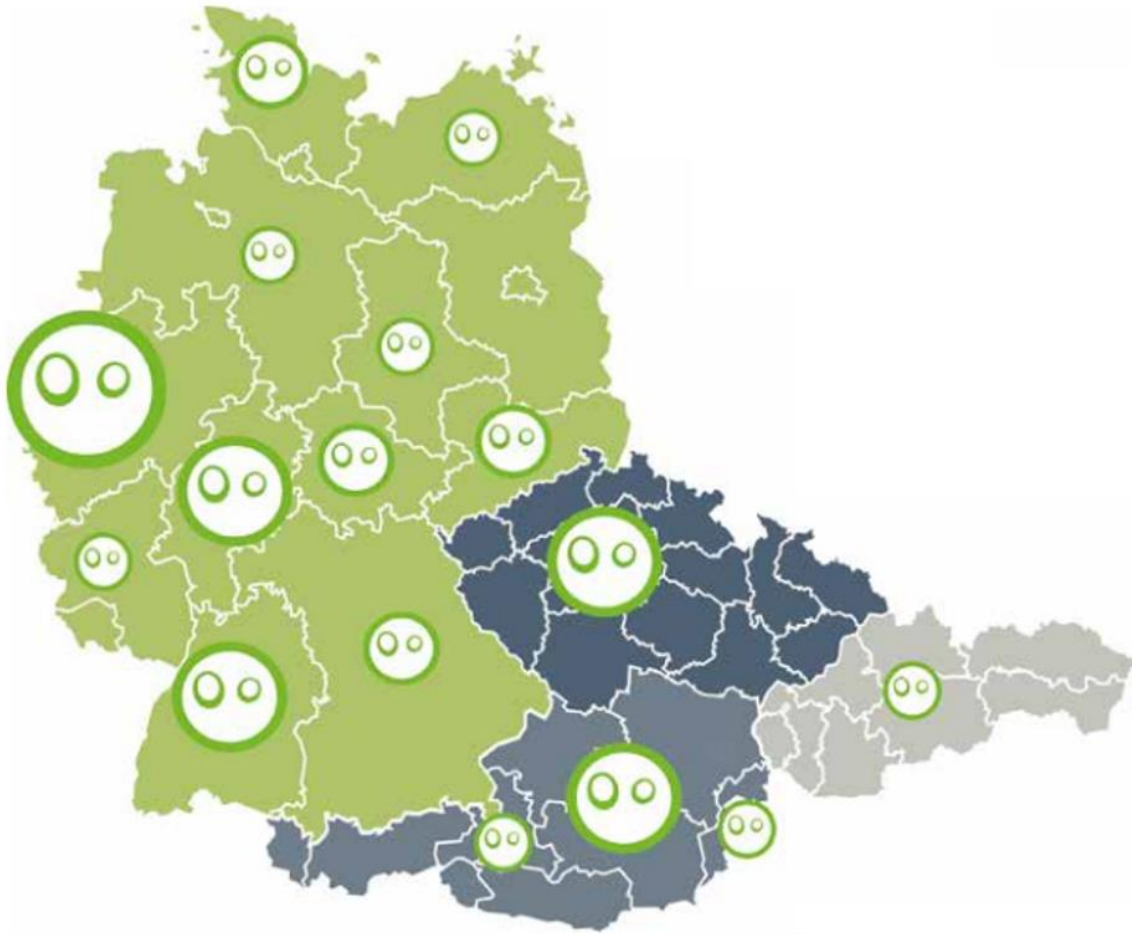
Beirat für Menschen mit Behinderungen



Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.



Verbreitung



Deutschland	um die 100 Standorte in 11 Bundesländern
Tschechien	15 Standorte
Österreich	3 Bundesländer: Steiermark, Salzburger Land, Burgenland
Slowakei	3 Standorte

Konzept



Konzept

Fachlicher
Experte /
Fachliche
Expertin

Persönlicher
Experte /
Persönliche
Expertin

„Verrückt? Na und“-Schultag in Hagerer
Schulen (ab Klasse 8)

- Psychische Krisen zur Sprache bringen und verstehen lernen
- Warnsignale und Bewältigungsstrategien kennenlernen
- Ängste und Vorurteile verringern
- Hilfe finden und Freunden helfen
- Resilienz fördern
- Klassenklima stärken
- Gesundheitsförderliche Prozesse in der Klasse und Schule anstoßen



**VERRÜCKT?
NA UND!**

Fachliche und persönliche Expert*innen

Fachliche Expert*innen

Fachliche
Anbieterqualifikation
gemäß des
Leitfadens
Prävention

Berufserfahrung in
der
sozialpsychiatrischen
Versorgung

Staatlich anerkannter Berufs- oder
Studienabschluss mit dadurch belegten
fachwissenschaftlichen und fachpraktischen
Kenntnissen im Bereich der psychischen
Gesundheit

Persönliche Expert*innen

Eigene Erfahrungen
mit psychischen
Erkrankungen und
deren Bewältigung

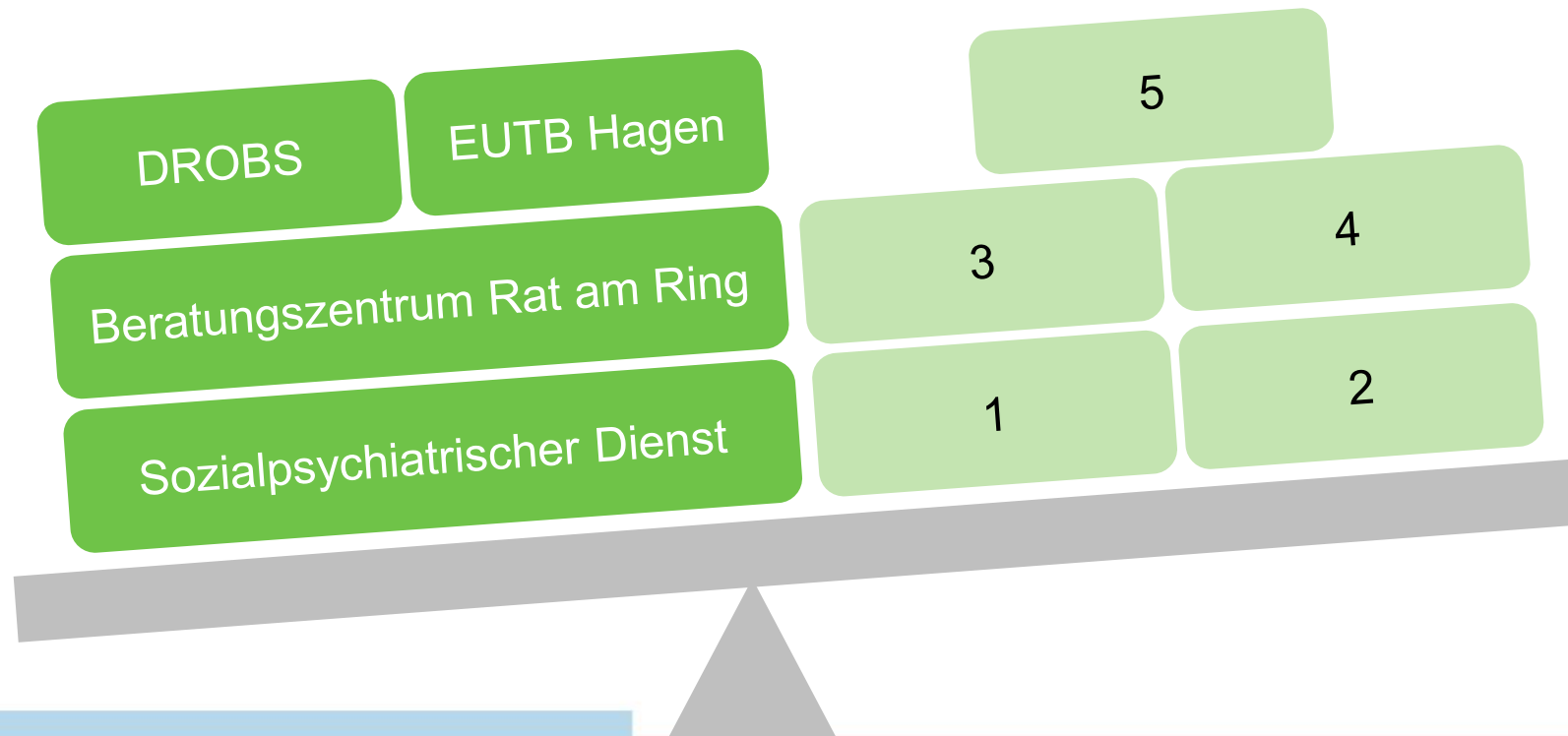
Ausreichend Abstand
zur eigenen Krise /
stabil

Berichten den Schülerinnen und Schülern von
der eigenen Lebensgeschichte
(Fokus: Krisenbewältigung!)

Regionalgruppe in Hagen

Fachliche
Expert*innen

Persönliche
Expert*innen



Der Schultag in 3 Schritten

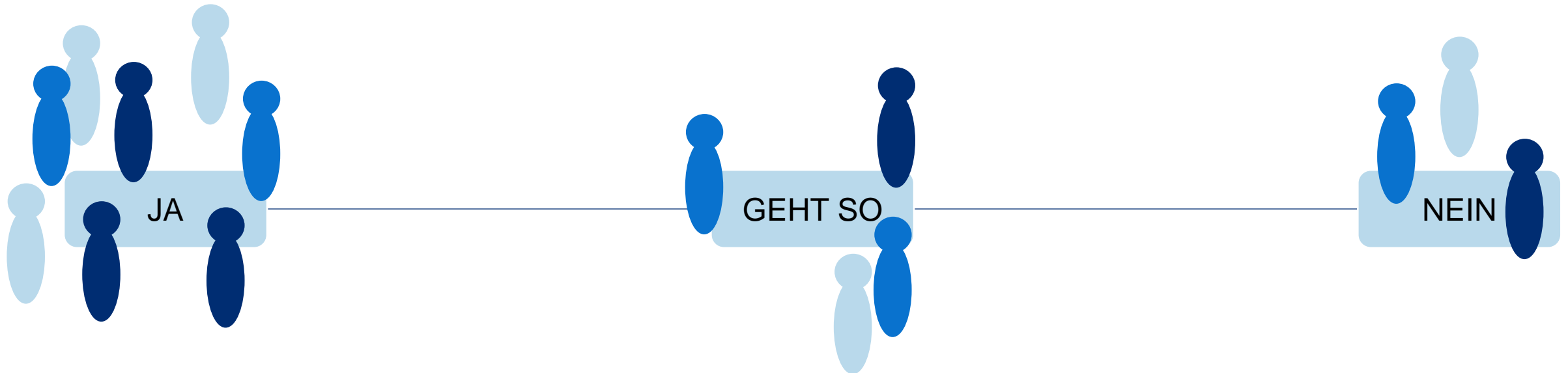


Schritt 1: Ansprechen statt ignorieren

Wachmachen für das Thema
„Psychische Gesundheit“

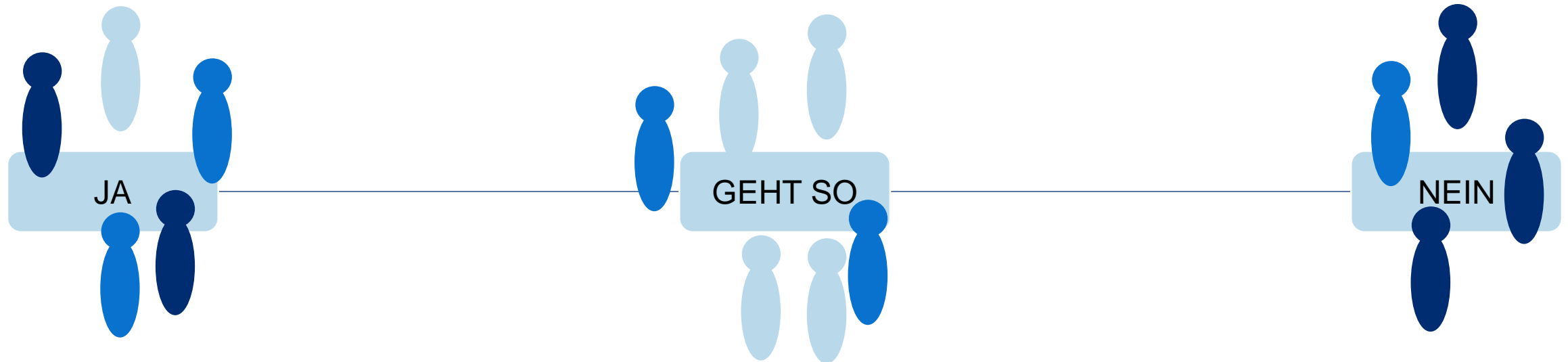
Ansprechen statt ignorieren

Positionierungslinie



Ansprechen statt ignorieren

Positionierungslinie



Ansprechen statt ignorieren

Promibilder



Billie Eilish (*2001, US-amerikanische Sängerin)

Billie Eilish ist eine erfolgreiche Singer-Songwriterin. 2020 hat sie alle vier Hauptkategorien bei den Grammy Awards gewonnen. 2022 bekam sie den Oscar für ihren James-Bond-Song *No time to die*. Sie ist eine Musikerin, die Tabuthemen wie mentale Gesundheit u.a. durch ihre Songs entstigmatisiert. Sie berichtet unter Depressionen zu leiden, selbstverletzendes Verhalten gehabt und an Suizidgedanken gelitten zu haben. Ihr Ratschlag für psychische Gesundheit: Geduld. „Ich hatte Geduld mit mir selbst. Ich habe den letzten Schritt nicht getan. Ich habe gewartet. Dinge verblassen.“ Außerdem erklärte sie, durch Therapie die nötige Hilfe bekommen zu haben. Um ihre Musikkarriere weiterführen zu können, ohne ihrer psychischen Gesundheit zu schaden, wurden einige Veränderungen vorgenommen: „Wir haben einen weniger heftigen Tourplan entwickelt und mehr Leute engagiert, damit wir nicht mehr alles alleine machen mussten. Seitdem habe ich einfach total viel Spaß.“

Ansprechen statt ignorieren

Vertiefende Fragen

...

Meint ihr, es würde genau so über einen Beinbruch bei einem Prominenten berichtet, wie wenn er eine psychische Erkrankung hat?

Welche Einrichtungen kennt ihr für Menschen mit einer psychischen Erkrankung? Welche Bezeichnung kennt ihr dafür? Klappe, Irrenanstalt....

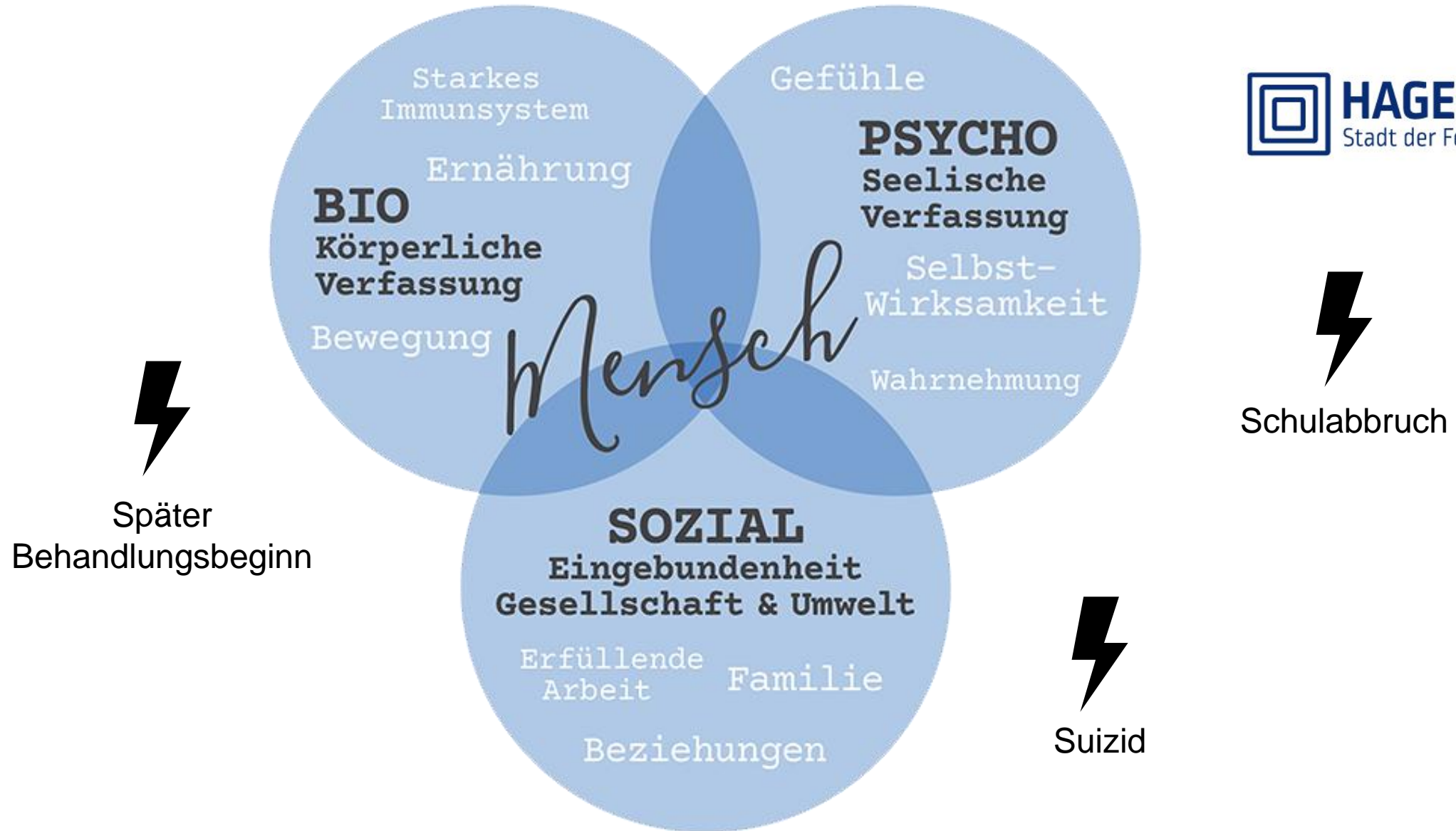
Was kannst du bzw. die Klasse tun, damit es dir psychisch gut geht?

Was braucht ihr, damit es euch psychisch gut geht?

...

Ansprechen statt ignorieren

Wissensvermittlung



Der Schultag in 3 Schritten



Schritt 2: Glück und Krisen

Von Lebensschicksalen und eigener Verantwortung

Glück und Krisen

Gruppenarbeiten



Max ging es im Grunde immer gut. Er hatte liebe Eltern, tolle Freunde, in der Schule lief es. Doch dann wurde sein Vater bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt. Max saß mit im Auto. Er blieb unverletzt.

Wenig später bekam er Schuldgefühle und große Ängste: War er etwa schuld am Unfall? Hätte er seinen Vater beschützen können? Sein Leben drehte sich nur noch darum.

Allein kam Max da nicht mehr raus. In der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie fand er Hilfe. Nun geht es ihm wieder besser und er freut sich auf die Schule, hat aber auch Angst davor. Wie werden ihn die neuen oder alten Mitschüler*innen und Lehrer*innen aufnehmen?

Jetzt seid Ihr gefragt!

Angenommen, Max gehört zu Eurer Klasse: Sind seine Ängste berechtigt?

Wovor könnte er Angst haben?

Soll Max der Klasse erzählen, was los war, oder lieber nicht?

Was könnte Max tun, damit seine Ängste kleiner werden? Und was könnte Eure Klasse, was könnten Eure Lehrer tun, damit Max wieder dazu gehört?

Viel Spaß Euch beim Nachdenken, Streiten, Austauschen! Teamwork hilft.

Der Schultag in 3 Schritten



Schritt 3: Erfahrungsbericht

Mut machen, durchhalten, Wellen schlagen – Erfahrungsaustausch mit Menschen, die psychische Krisen gemeistert haben

Erfahrungsbericht

Mut machen, durchhalten, Wellen schlagen

Übung zur Auflockerung

- z.B. Obstsalat

Auflösung der Rollen

- Fachlicher Experte / Fachliche Expertin (FE)
- Persönlicher Experte / Persönliche Expertin (PE)

Erfahrungsbericht PE

- max. 10 min
- Keine Bilder erzeugen
- Fokus: Krisenbewältigung

Gesprächsrunde

- Fragen der SuS an PE
- FE moderiert und lenkt
- FE unterstützt fachlich und inhaltlich

Unterstützende Materialien

Krisenauswegweiser



Handbuch für Lehrkräfte



Pocket Guides

Aktueller Stand

7 durchgeführte „Verrückt? Na und!“-Schultage

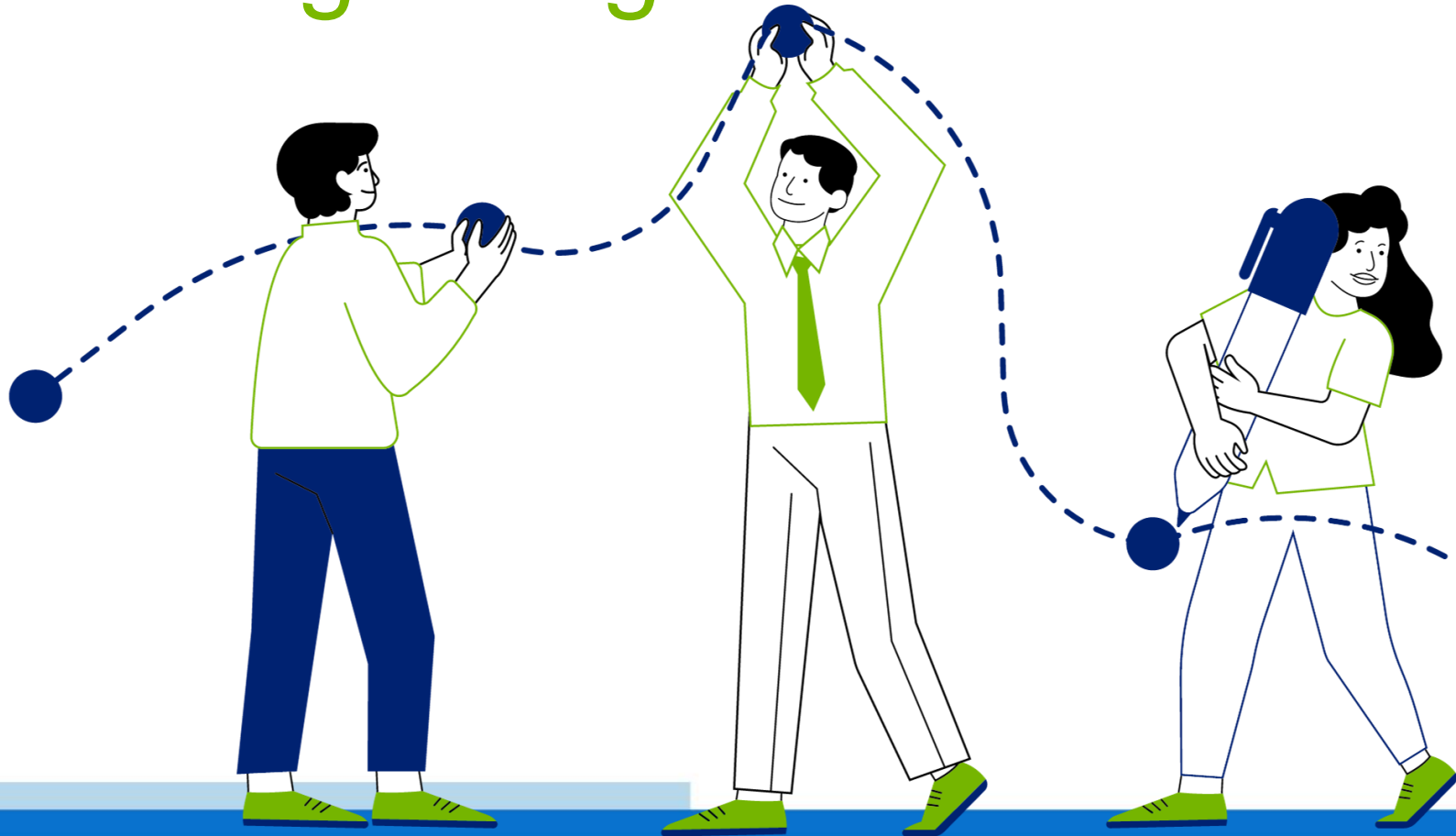
147 teilnehmende Schülerinnen und Schüler

198 herausgegebene Krisenauswegweiser

223 mitgenommene Pocket Guides durch Schülerinnen und Schüler

100 % Weiterempfehlungsquote der teilnehmenden Lehrkräfte

Neue Mitglieder sind gerne gesehen!





VERRÜCKT? NA UND!

Regionalgruppenkoordination:



Lucie Hilscher
lucie.hilscher@stadt-hagen.de
02331 – 207 3639

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

